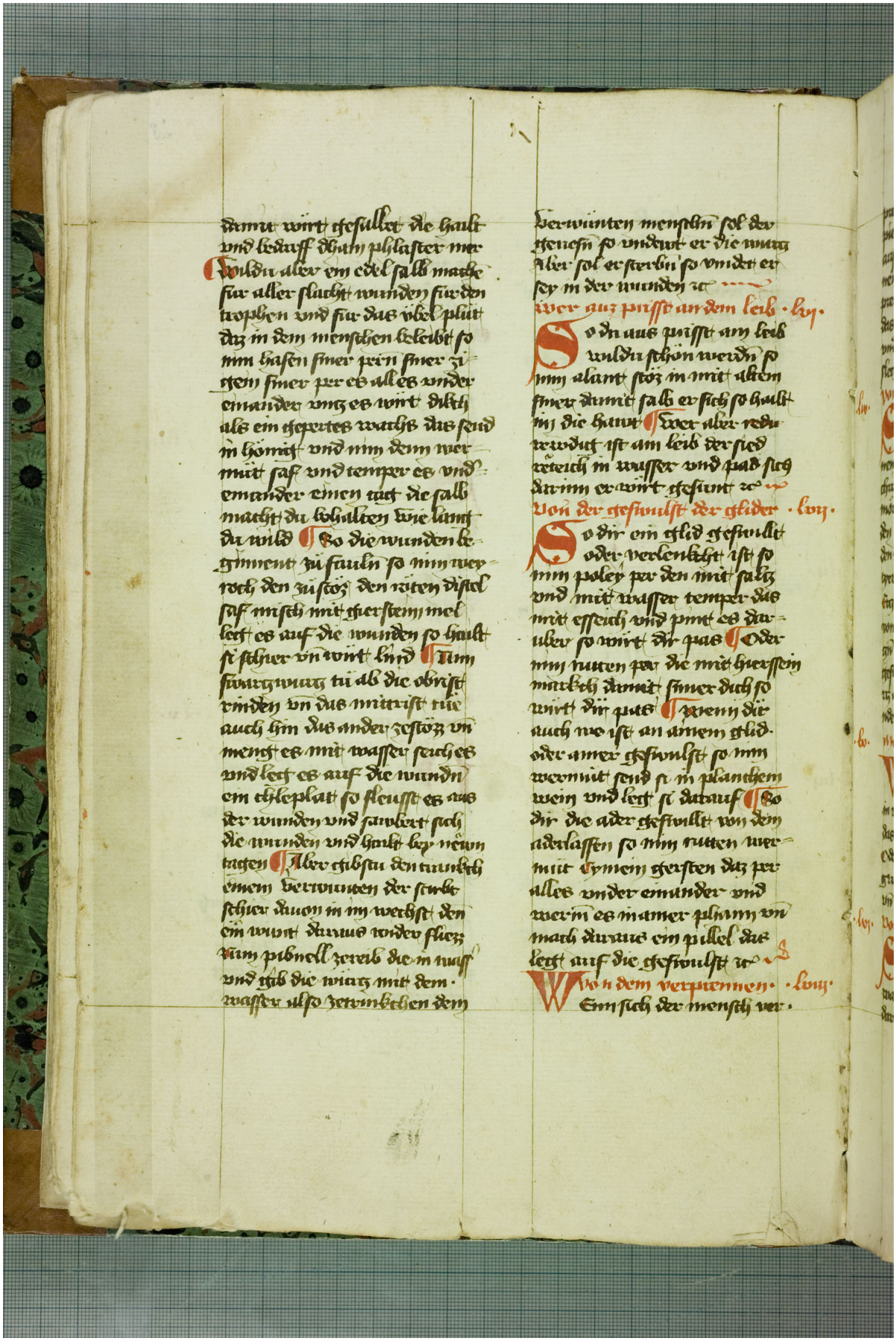
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



damit wirt gefullet die haut
vnd lediff dann pflaster mer
¶ Wildu aller em edel salb machen
fur aller flaucht wunden fur den
trophen vnd fur das vbel plut
dez in dem menschen beleibt so
nim haßen smer prin smer zi
sten smer per es all es vnder
einander vmz es wirt dikch
als ein gepreites wachs das send
in hönig vnd nim dem wer
mut saf vnd temper es vnd
einander einen tuch die salb
machst du bolulten wie lang
du wild ¶ So die wunden be
gynnent zu faulen so nim wer
rich den zu stoz den riten distel
saf mischi mit gierstem mel
lest es auf die wunden so haut
sy schier vn wirt lind ¶ Nim
sumrgwurz tu ab die obrist
rinden vn das mitrist nim
auch him das ander zestoz vn
mengst es mit wasser seuch es
vnd lest es auf die wunden
ein eislepla so fleusst es aus
der wunden vnd sawbert sich
die wunden vnd haut bey neun
tagen ¶ Aller gibstu den munich
einen bertunten der stelle
schier dauon in my werbst den
ein wunt dauus wider fliez
nim pibnell zereib die in wasser
vnd gib die wirtz mit dem
wasser also zerumbeben dem
bertunten menschen sol der
geneson so vindet er die wurz
aller sol er sterben so vindet er
sy in der wunden ꝛc

Wer auz prisst an dem leib · lxj ·

So du aus prisst an dein leib
wildu schön werdn so
nim alant stoz in mit alten
smer dumit salb er sich so haut
im die haut ¶ Wer aber redu
trudut ist am leib der sich
teuch in wasser vnd pad sich
darinn er wirt gesunt ꝛc

Von der gesuulst der glider · lxij ·

So dir ein glid gesuullt
oder verletzt ist so
nim paler per den mit salz
vnd mit wasser temper das
mit essich vnd pint es dar
uber so wirt dir pas ¶ Oder
nim rutten par die mit hierssein
mischi dumit smer dich so
wirt dir pas ¶ Wenn dir
auch we ist an einem glid
oder amer gesuulst so nim
wermut send sy in plancheim
wein vnd lest sy darauf ¶ So
dir die ader gesuullt von den
aderlassen so nim rutten wer
mut crmein gersten dez per
alles vnder einander vnd
wer in es in amer pluem vn
mach daraus ein pullel das
lest auf die gesuulst ꝛc

Wo n dem verpruennen · lxiij ·

Ein sich der mensch ver ·